



**Kick-Off Veranstaltung
,Hessischer Monitor Migration und Arbeitsmarkt‘**

am 26. November 2009 im Kreishaus in Dietzenbach



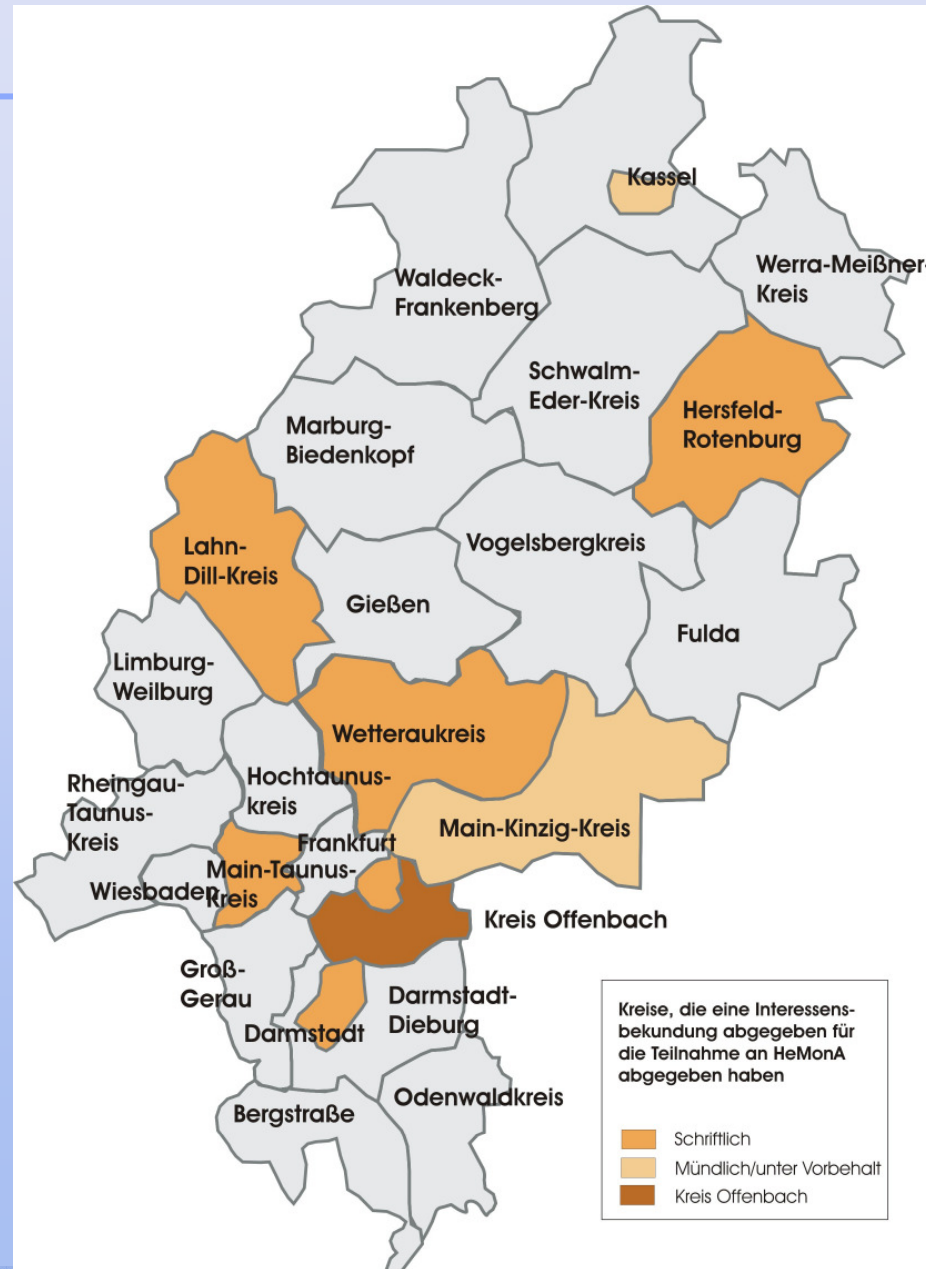
Fortführung des Pilotprojekts

-

Aufnahme weiterer Kreise und kreisfreier Städte

Dr. Christa Larsen

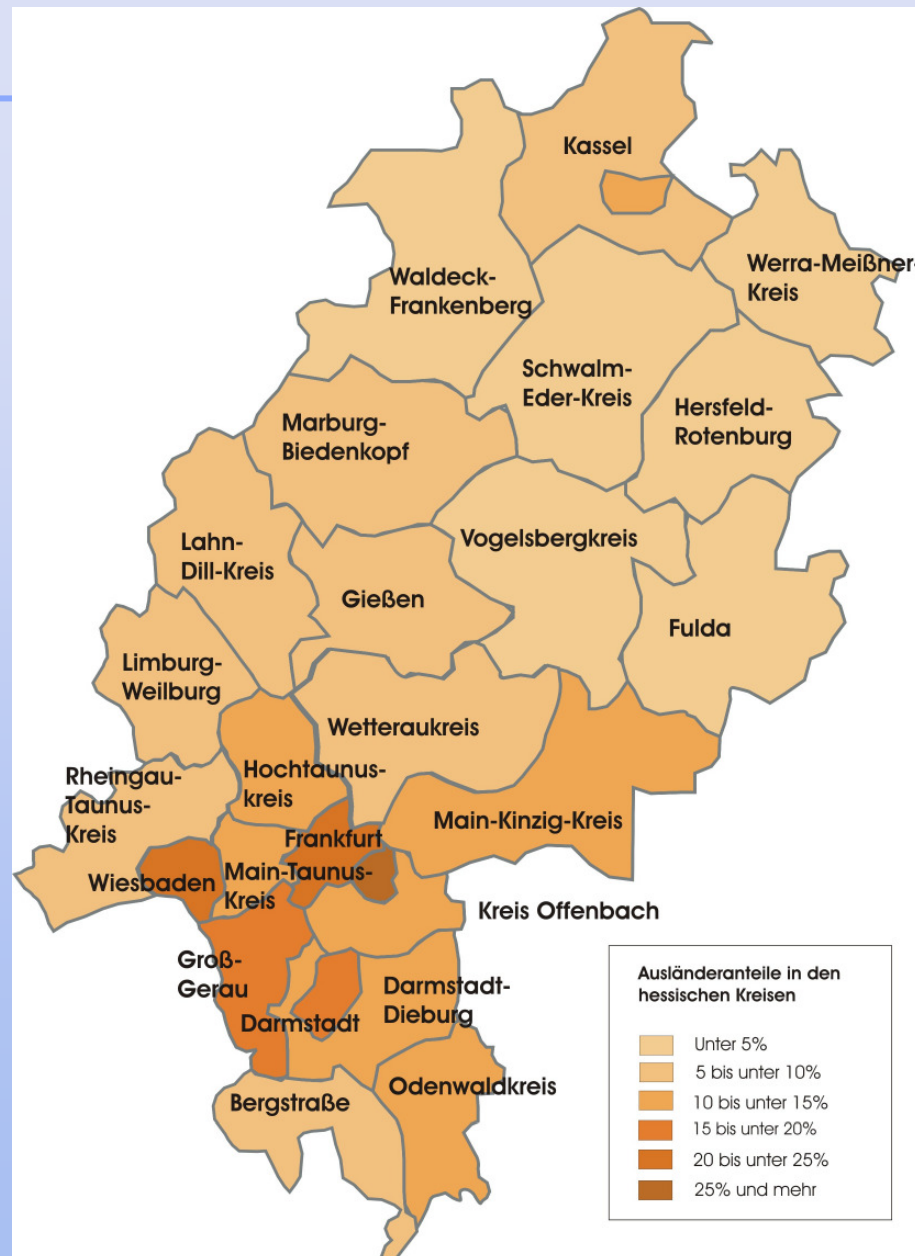
Interessensbekundungen von Kreisen und kreisfreien Städten



Deckung und Reichweite des erweiterten Pilotprojekts in Hessen

- 34,7% der hessischen **Bevölkerung**
- 34,7% der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hessen
 - davon 36,1 % der jüngeren Bevölkerung mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hessen (unter 25 Jahren)
- 31,1 % der **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hessen
 - davon 36,0% der jungen Erwerbstätigen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hessen (unter 25 Jahren)
- 38,8 % der **Arbeitslosen** (SBG III) mit ausländischer Staatsangehörigkeit
 - davon 37,4 % der jungen Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hessen (unter 25 Jahren)
- 38,6 % der Arbeitslosen (SGB II) mit ausländischer Staatsangehörigkeit
 - davon 38,2 % der jungen Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hessen (unter 25 Jahren)

Unterschiedliche Ausländeranteile in den Kreisen und kreisfreien Städten



Strategische Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten

- Vergleich der Integrationsleistung in verschiedenen Handlungsbereichen (Indizes) als Grundlage für Abwägung und Priorisierung
- Entwicklung der Integration im Zeitverlauf zur Einschätzung der Wirksamkeit von Maßnahmen und anderen Aktivitäten
- Beobachtung von Nachbarregionen zur Nutzung der Möglichkeiten von Mobilität.
- Möglichkeit des Vergleichs mit anderen Regionen (Ähnlichkeiten) zur Abwägung der eigenen Strategien und dem gegenseitigen Lernen

Monitoringinformationen sind Grundlage für Entscheidungen, aber Entscheidungen treffen die Akteure vor Ort.